



Sport Schweiz 2014 – Sportkonsum

Auswertung spezifischer Ergebnisse
der Befragung „Sport Schweiz 2014“

Rüschlikon, Oktober 2015

Auftraggeber

Bundesamt für Sport BASPO

Auftragnehmer

Rütter Soceco AG, Sozioökonomische Forschung und Beratung

Dr. Heinz Rütter (Gesamtleitung)

Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG

Autorinnen und Autoren

Dr. Christian Schmid (Projektleitung), Rütter Soceco

Corina Rieser, Rütter Soceco

Adrian Fischer, Lamprecht und Stamm

Dr. Markus Lamprecht, Lamprecht und Stamm

Adresse

Rütter Soceco, Weingartenstr. 5, 8803 Rüschlikon

+41 (0)44 724 27 70, info@ruetter-soceco.ch

rütter soceco

Zusammenfassung	4
1. Ausgangslage und Ziele	5
2. Resultate	9
2.1 Gesamtausgaben für Sport	10
2.2 Sportausgaben nach Alter der Bevölkerung	15
2.3 Sportausgaben nach Geschlecht	21
3. Vergleich Schweiz und Deutschland	24
4. Methodisches Vorgehen	27
5. Quellen	34
Anhang	38

Sportkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung: 17.5 Mia. CHF im In- und Ausland

- Die Schweizer Wohnbevölkerung hat im Jahr 2014 für Sport insgesamt 17.5 Mia. CHF ausgegeben. Davon wurden 14.2 Mia. CHF (81% der Sportausgaben) im Inland getätigt. Damit beträgt der Sportanteil 3.7% am Gesamtkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung (385 Mia. CHF). 57% der Ausgaben werden von Männern, 43% von Frauen getätigt.
- Mit rund 3.5 Mia. CHF (20% aller Sportausgaben) gaben die SchweizerInnen am meisten für Mitglieder-/Kursbeiträge/Eintritte und die Benutzung von Anlagen aus.
- Sportferien und Sportreisen haben eine grosse Bedeutung für SchweizerInnen. Im Inland wurden dafür 2.2 Mia. CHF (12.7%), im Ausland 2.5 Mia. CHF (14.2%) ausgegeben.
- Knapp ein Fünftel aller sportbezogenen Ausgaben (3.3 Mia. CHF bzw. 19%) wurden im Ausland getätigt.
- Pro Kopf der Schweizer Wohnbevölkerung wurden im Jahr 2014 im Durchschnitt rund 2'100 CHF für Sport ausgegeben, davon rund 1'700 CHF im Inland.
- Die Altersgruppe der 30–59-Jährigen tätigt 58% aller Sportausgaben, während ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung bei nur 43% liegt.
- Verglichen mit der Wohnbevölkerung in Deutschland geben die SchweizerInnen pro Kopf mehr aus für Sport, relativ zum verfügbaren Einkommen jedoch weniger.

1. Ausgangslage und Ziele

Sportaktivität in der Schweiz

- Sport genießt in der Schweizer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich einerseits in der umfangreichen Sportberichterstattung diverser Akteure der Schweizer Medienlandschaft (Print, TV, Internet). Andererseits zählt Sporttreiben zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Schweizer Wohnbevölkerung.
- Die neuesten Zahlen zur Sportaktivität und zum Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren (Lamprecht, Fischer und Stamm, 2014) belegen, dass im Jahr 2014 rund 70% der Schweizer Bevölkerung mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv ist. Als Nichtsportler bezeichnen sich im Vergleich dazu lediglich 26%. Mit diesen Werten weist die Schweiz im europaweiten Vergleich zusammen mit Schweden den höchsten Anteil an wöchentlich Sporttreibenden auf.
- Seit der Jahrtausendwende ist ein Anstieg der Sportaktivität in allen Altersgruppen und in besonderem Masse auch bei den Senioren festzustellen. Dabei findet zunehmend eine Verschiebung von Anteilen der gelegentlich Sporttreibenden hin zu regelmässig Sporttreibenden statt. Der Nichtsportler-Anteil blieb dagegen annähernd stabil.
- Zu den am häufigsten betriebenen Sportarten der Schweizer Bevölkerung zählen Wandern, Radfahren, Schwimmen und Skifahren. Ebenfalls grosser Beliebtheit erfreut sich das regelmässige Training in privaten Fitnesscentern.

Sport als Wirtschaftsfaktor

- Die Entwicklung des Sports zu einem zentralen Element der Freizeit- und Unterhaltungskultur (Berwert et al., 2005) brachte auch eine **breite Palette an sportbezogenen Dienstleistungen und Produkten** mit sich. Der interessierten Bevölkerung bieten sich dadurch **vielseitige Möglichkeiten, Sport in unterschiedlichster Form zu konsumieren** (Live-Besuch im Sportstadion, TV-Übertragung, Trainingskursbesuch etc.). Fortlaufende Innovationen und Entwicklungen führen zusätzlich zu einer **ständigen Erweiterung von Angebot und Nachfrage**. Es erstaunt daher nicht, dass der Sport heute ein **bedeutender Wirtschaftsfaktor** ist.
- Welche **Bedeutung dem Sport** im Kontext der Gesamtwirtschaft zukommt, wurde erstmals für das Jahr 2005 **angebotsseitig** erhoben sowie für 2008 und 2011 aktualisiert. Die Querschnittsbranche Sport generierte im Jahr 2011 eine **Bruttowertschöpfung von rund 10 Mia. CHF** und eine **Beschäftigungswirkung von knapp 100'000 Vollzeitäquivalenten**. Das entspricht einem Anteil von rund **1.7% am Bruttoinlandprodukt (BIP)** der Schweiz bzw. von **2.5% an der Gesamtbeschäftigung** (Rütter et al., 2014).
- Zu einer differenzierten **Erfassung der wirtschaftlichen Bedeutung des Sports** in der Schweizer Wirtschaft gehört neben der Analyse der Angebotsseite auch die **Betrachtung aus Konsumperspektive** (nachfrageseitig).

Sportkonsum – Ziele der Studie

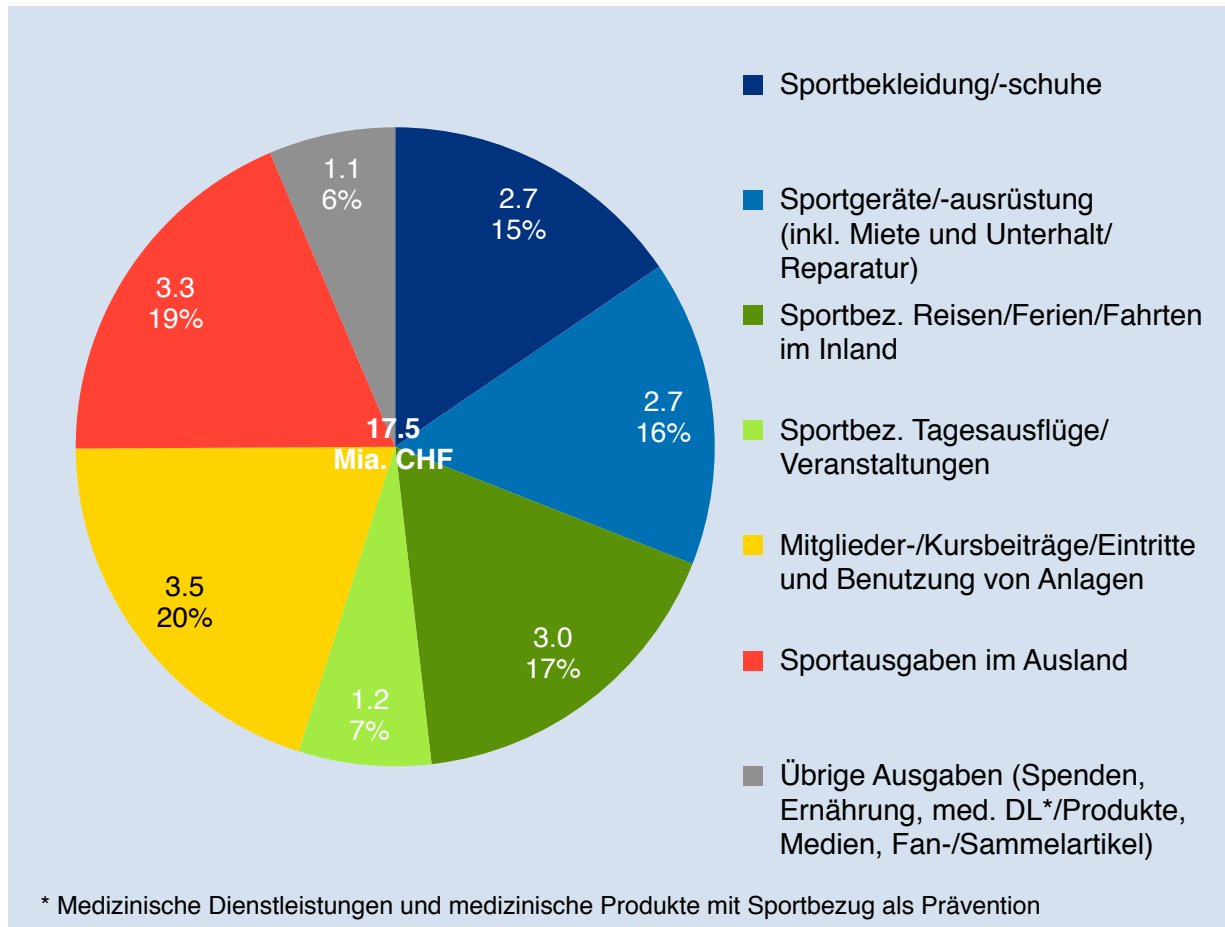
- Die vorliegende Studie befasst sich mit der Frage, wie viel Geld die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz im Jahr 2014 für den **Konsum von Sportgütern und -dienstleistungen im In- und Ausland** ausgegeben hat. Es spielt dabei keine Rolle, ob die **Ausgaben** aufgrund einer **aktiven Sportausübung** (Sportausrüstung, -reisen etc.) oder des **passiven Konsums von Sport** (Sportmedien, Besuch von Veranstaltungen usw.) getätigt wurden.
- **Ziel** dieser Studie ist die **Ermittlung des gesamten Sportkonsums der Schweizer Wohnbevölkerung**. Als Basis dienen die im Rahmen der Studie „Sport Schweiz 2014“ (Lamprecht, Fischer und Stamm, 2014)¹ erhobenen Daten zu den **Ausgaben** der Schweizer Wohnbevölkerung **für sportbezogene Güter und Dienstleistungen, die detailliert analysiert** werden. Es wird ferner der **Anteil des Sports am Gesamtkonsum** berechnet.
- Die Resultate zum Schweizer Sportkonsum werden mit dem ebenfalls nachfrageseitig ermittelten **Sportkonsum in Deutschland verglichen** (an der Heiden et al., 2015).
- Die Studie **ergänzt und verbessert die Datengrundlage** für die regelmässige Erfassung der wirtschaftlichen Bedeutung des Sports in der Schweiz (vgl. Rütter et al., 2014).

¹ Die Studie Sport Schweiz 2014 wurde im Rahmen des Observatoriums Sport und Bewegung Schweiz von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG durchgeführt. Das Projekt wurde unterstützt und finanziert durch das Bundesamt für Sport BASPO, die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, die SUVA, Swiss Olympic und das Bundesamt für Statistik BFS.

2. Resultate

Hinweis: Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen sind Ergebnisse der Hochrechnungen und Fortschreibungen auf Basis der Befragungsergebnisse der Studie „Sport Schweiz 2014“ (nicht gerundet, mit Ausnahme Abbildungen mit Gesamtausgaben in Milliarden CHF). Die Werte sollen nicht einen bestimmten Genauigkeitsgrad vermitteln, sondern sind als Grössenordnungen zu verstehen.

2.1 Gesamtausgaben für Sport



Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

*Unter Sportkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung wird der sportbezogene Konsum der ständig in der Schweiz lebenden Wohnbevölkerung gemäss STATPOP (BFS) verstanden. In Kapitel 4 werden der Sportbegriff und Konsumkonzepte erläutert.

2014 sportbezogener Konsum im In- und Ausland im Umfang von 17.5 Mia CHF

- Das meiste Geld (20% bzw. 3.5 Mia. CHF) gab die Schweizer Wohnbevölkerung für Mitglieder-/Kursbeiträge/Eintritte und die Benutzung von Anlagen aus.
- Knapp ein Fünftel (19% bzw. 3.3 Mia. CHF) der sportbezogenen Ausgaben wurden im Ausland getätigt.
- Es folgt mit 17% Konsumausgaben für Reisen/Ferien/Fahrten mit Sportbezug im Inland (3 Mia. CHF) und mit 16% und 15% sportbezogene Ausgaben für Sportgeräte bzw. Sportbekleidung/-schuhe (je 2.7 Mia. CHF).
- 6% (1.1 Mia. CHF) entfielen auf übrige Ausgaben.

2.1.2 Sportkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung (in Mio. CHF) im In- und Ausland, detaillierte Ausgabekategorien, 2014

	Sportausgaben der Schweizer Bevölkerung	Anteil der Kategorie an Gesamtausgaben Schweiz und Ausland
	Mio. CHF	%
Ausgaben in der Schweiz		
Sportbekleidung	1'594	9.1%
Sportschuhe	1'111	6.4%
Sportgeräte	1'717	9.8%
Miet- und Leihausgaben für Sportausrüstung/-geräte	277	1.6%
Andere Ausrüstungsgegenstände	314	1.8%
Pflege/Unterhalt/Reparatur von Sportausrüstung	400	2.3%
Besuch von Sportveranstaltungen	561	3.2%
Sportbezogene Tagesausflüge	612	3.5%
Sportreisen/-ferien im Inland	2'228	12.7%
Sportbezogene Fahrtkosten	781	4.5%
Mitgliederbeiträge für Sportvereine	688	3.9%
Eintritte und Benutzung von Sportanlagen (inkl. Skilift usw.)	1'040	6.0%
Eintritte und Abonnemente für Fitnesscenter	1'092	6.2%
Spezielle Trainings/Kurse/Schulungen	678	3.9%
Spenden für Vereine, Verbände, Stiftungen, Veranstaltungen	225	1.3%
Spezielle Sporternährung	161	0.9%
Medizinische Dienstleistungen und Produkte mit Sportbezug	420	2.4%
Sportmedien (Sportzeitschriften, Pay-TV etc.)	135	0.8%
Fanartikel/Sammelobjekte	57	0.3%
Weitere Sportausgaben (z.B. Versicherungen)	122	0.7%
Total Ausgaben in der Schweiz	14'213	81%
Ausgaben im Ausland		
Bekleidung/Schuhe/Sportgeräte/Miet- und Leihausgaben/andere Ausrüstungsgegenstände	462	2.6%
Besuch von Sportveranstaltungen und sportbezogene Tagesausflüge	322	1.8%
Sportferien im Ausland	2'481	14.2%
Total Ausgaben im Ausland	3'265	19%
Gesamtausgaben Schweiz und Ausland	17'478	100%

Hinweis: Aufgrund von Rundungsabweichungen entsprechen die Summentotale nicht immer den Gesamttotalen

Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

Am meisten Ausgaben für Sportreisen/-ferien im In- und Ausland

- Der inländische Sportkonsum belief sich 2014 auf rund 14.2 Mia. CHF. Im Ausland gab die Schweizer Bevölkerung rund 3.3 Mia. CHF aus.
- Zusammengezählt betrafen über ein Viertel der Gesamtausgaben Sportferien im In- und Ausland (rund 4.7 Mia. CHF).
- Knapp 16% des gesamten privaten Sportkonsums wurden durch Ausgaben für Sportbekleidung und -schuhe generiert, weitere 10% entfielen auf den Kauf von Sportgeräten.
- Je rund 6% wurden für Eintritte und Abonnemente für Fitnesscenter sowie für die Benutzung von Sportanlagen (inkl. Skilifte) ausgegeben.

2.1.3 Ausgaben für Sport pro Kopf der Schweizer Wohnbevölkerung (in CHF) im In- und Ausland, detaillierte Ausgabekategorien, 2014

13

	Sportausgaben pro Kopf der Schweizer Bevölkerung in CHF
Ausgaben in der Schweiz	
Sportbekleidung	193
Sportschuhe	135
Sportgeräte	208
Miet- und Leihausgaben für Sportausrüstung/-geräte	34
Andere Ausrüstungsgegenstände	38
Pflege/Unterhalt/Reparatur von Sportausrüstung	49
Besuch von Sportveranstaltungen	68
Sportbezogene Tagesausflüge	74
Sportreisen/-ferien im Inland	270
Sportbezogene Fahrtkosten	95
Mitgliederbeiträge für Sportvereine	84
Eintritte und Benutzung von Sportanlagen (inkl. Skilift usw.)	126
Eintritte und Abonnemente für Fitnesscenter	133
Spezielle Trainings/Kurse/Schulungen	82
Spenden für Vereine, Verbände, Stiftungen, Veranstaltungen	27
Spezielle Sporternährung	20
Medizinische Dienstleistungen und Produkte mit Sportbezug	51
Sportmedien (Sportzeitschriften, Pay-TV etc.)	16
Fanartikel/Sammelobjekte	7
Weitere Sportausgaben (z.B. Versicherungen)	15
Total Ausgaben in der Schweiz	1'725
Ausgaben im Ausland	
Bekleidung/Schuhe/Sportgeräte/Miet- und Leihausgaben/andere Ausrüstungsgegenstände	56
Besuch von Sportveranstaltungen und sportbezogene Tagesausflüge	39
Sportferien im Ausland	301
Total Ausgaben im Ausland	396
Gesamtausgaben Schweiz und Ausland	2'122

Hinweis: Aufgrund von Rundungsabweichungen entsprechen die Summentotale nicht immer den Gesamttotalen

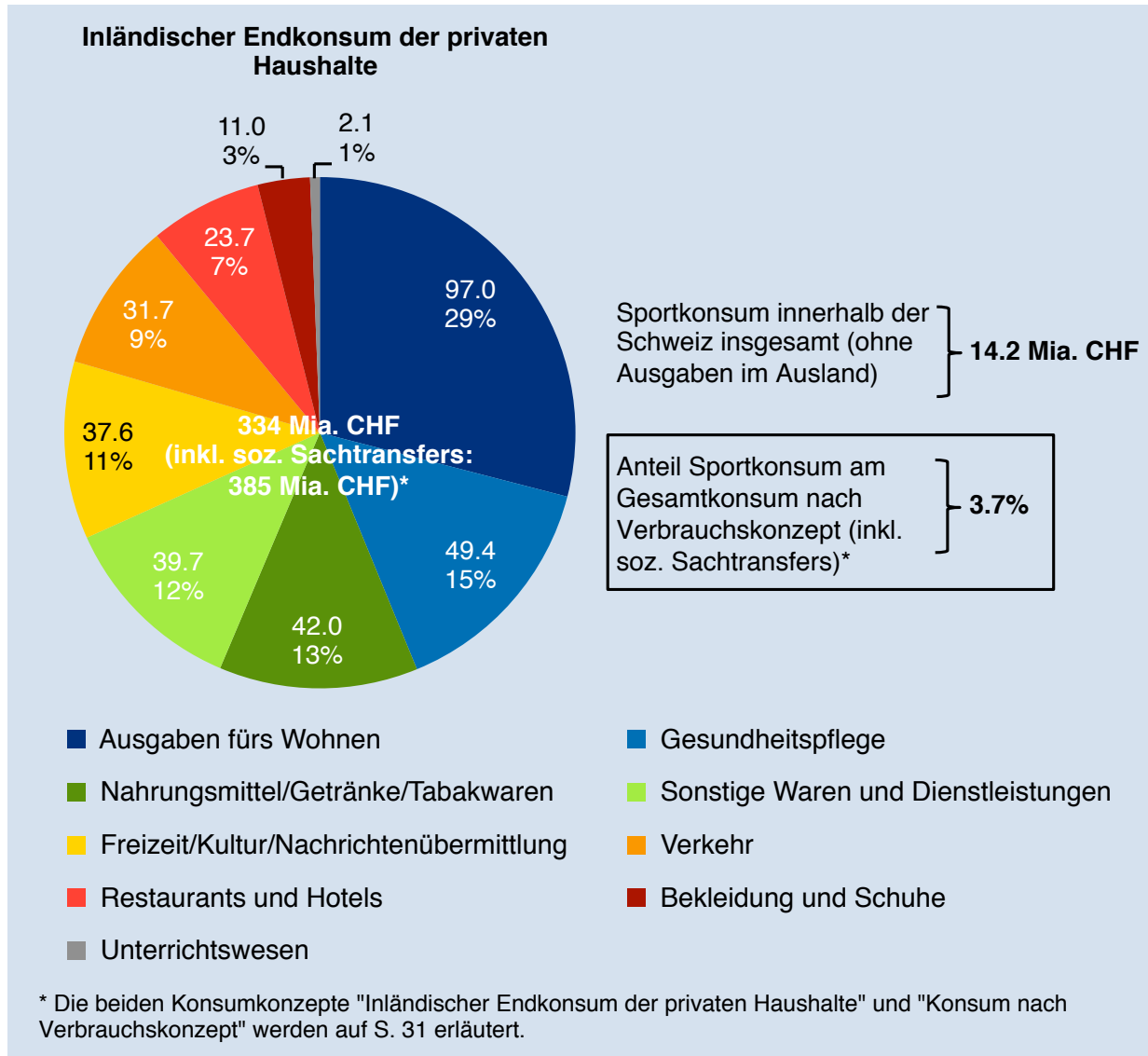
Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

2014 hat jede in der Schweiz wohnhafte Person im Mittel gut 2'100 CHF für Sport ausgegeben

- Die mittleren Ausgaben pro Kopf innerhalb der Schweiz betragen im Jahr 2014 rund 1'700 CHF.
- Zusätzlich wurden pro Person weitere rund 400 CHF im Ausland für sportbezogene Güter und Dienstleistungen ausgegeben.
- Für Ferien und Reisen im Inland gibt eine Person pro Jahr durchschnittlich 270 CHF, im Ausland rund 300 CHF aus.

Hinweis: Im Unterschied zur Studie „Sport Schweiz 2014“ von Lamprecht, Fischer und Stamm (2014) gelten diese Resultate für die gesamte ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz und nicht nur für die Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren. Die Sportausgaben der unter 15- bzw. über 74-Jährigen beruhen auf datenbasierten Schätzungen und wurden in die Konsumberechnungen einbezogen.

2.1.4 Sportkonsum im Inland im Vergleich zu gesamtwirtschaftlichen Ausgaben der Haushalte für den inländischen Endkonsum (in Mia. CHF), aufgeteilt nach Kategorien, 2014



3.7% beträgt der Sportanteil an den gesamten privaten Konsumausgaben in der Schweiz

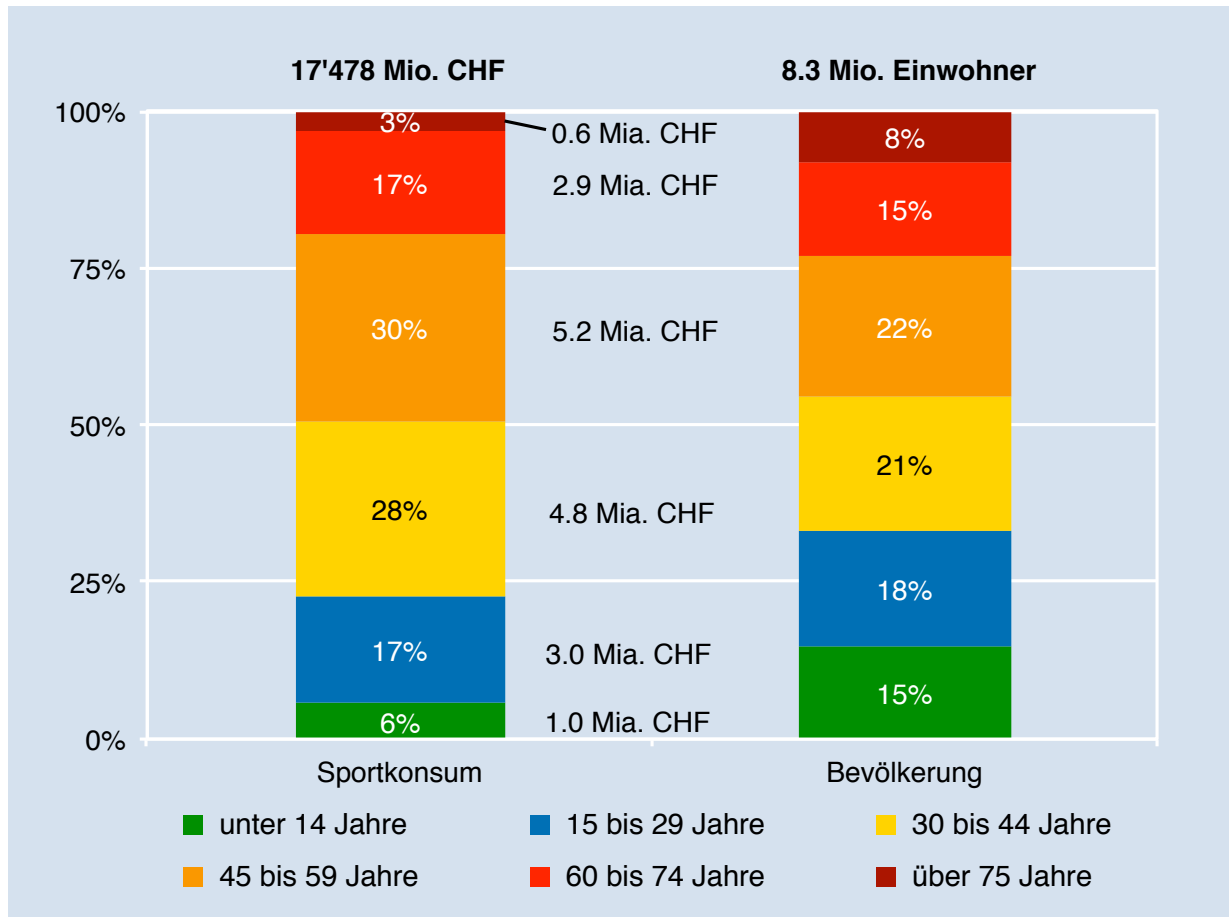
- Die Schweizer Wohnbevölkerung tätigte 2014 innerhalb der Schweiz Konsumausgaben von insgesamt 334 Mia. CHF. Werden soziale Sachtransfers dazugezählt, so betragen die Konsumausgaben sogar 385 Mia. CHF (= Gesamtkonsum nach Verbrauchskonzept*).
- Davon entfallen 3.7% bzw. insgesamt rund 14.2 Mia. CHF auf sportbezogene Ausgaben.
- Die Ausgaben für sportbezogene Güter und Dienstleistungen fallen dabei in mehreren der gezeigten Kategorien an. Der Sportkonsum ist somit eine Querschnittskategorie. Je nach Ausgabenbereich kann der Anteil der sportbezogenen Ausgaben stark variieren.

Quelle: BFS; Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

2.2 Sportausgaben nach Alter der Bevölkerung

2.2.1 Anteil der jeweiligen Altersklasse am Sportkonsum (in Mia. CHF) im In- und Ausland und an der Schweizer Wohnbevölkerung, 2014

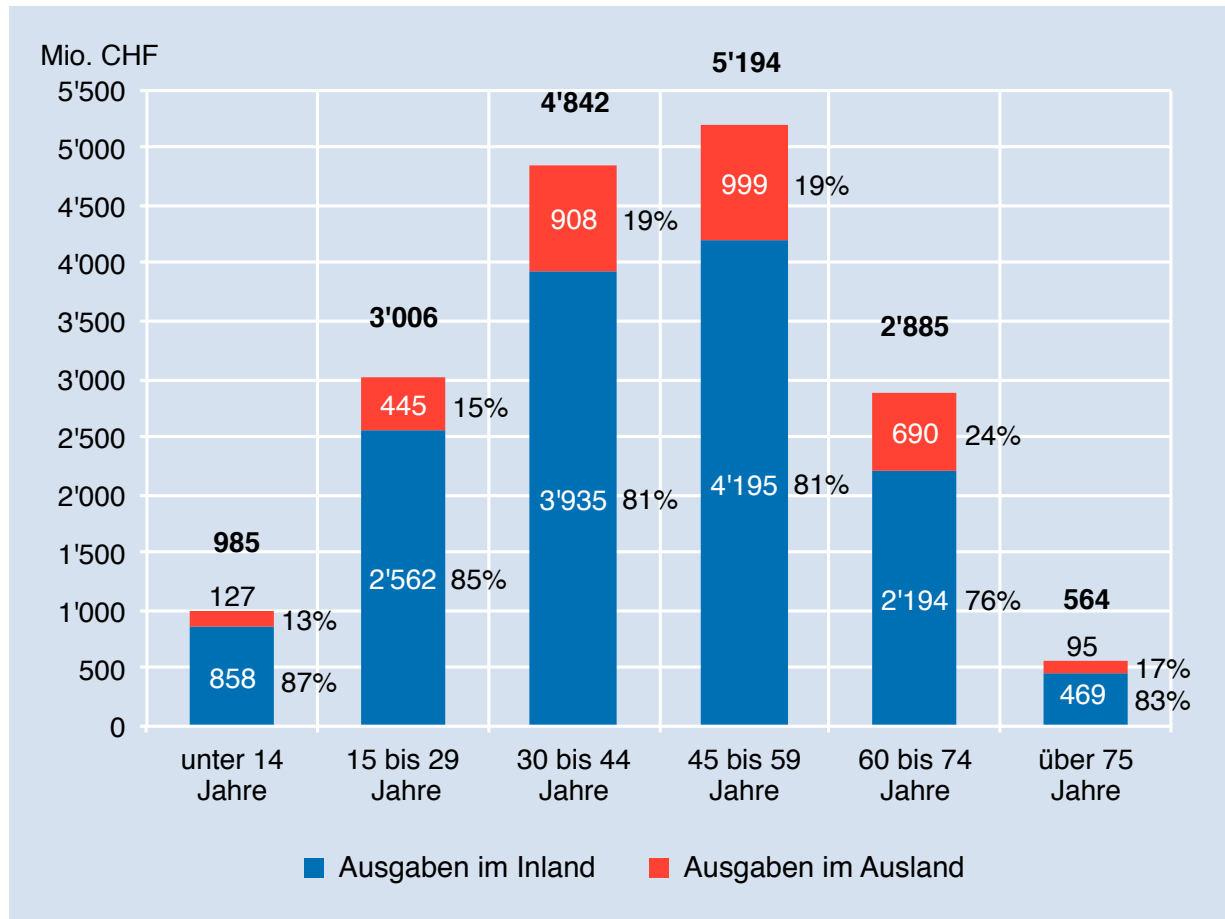
16



Die Bevölkerung im Alter von 30 bis 59 Jahren generiert mehr als die Hälfte der sportbezogenen Konsumausgaben

- Personen zwischen 30 und 59 Jahren machen 43% der Schweizer Bevölkerung aus. Ihr Anteil am Sportkonsum ist mit 58% überdurchschnittlich.
- Die Anteile am Sportkonsum der 15–29-Jährigen sowie der 60–74-Jährigen (je 17%) entsprechen in etwa ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung der Schweiz (18% bzw. 15%).
- Unter 14-Jährige stellen 15% der Gesamtbevölkerung, generieren aber nur 6% des Sportkonsums. Ähnlich verhält es sich bei den über 75-Jährigen (8% vs. 3%).

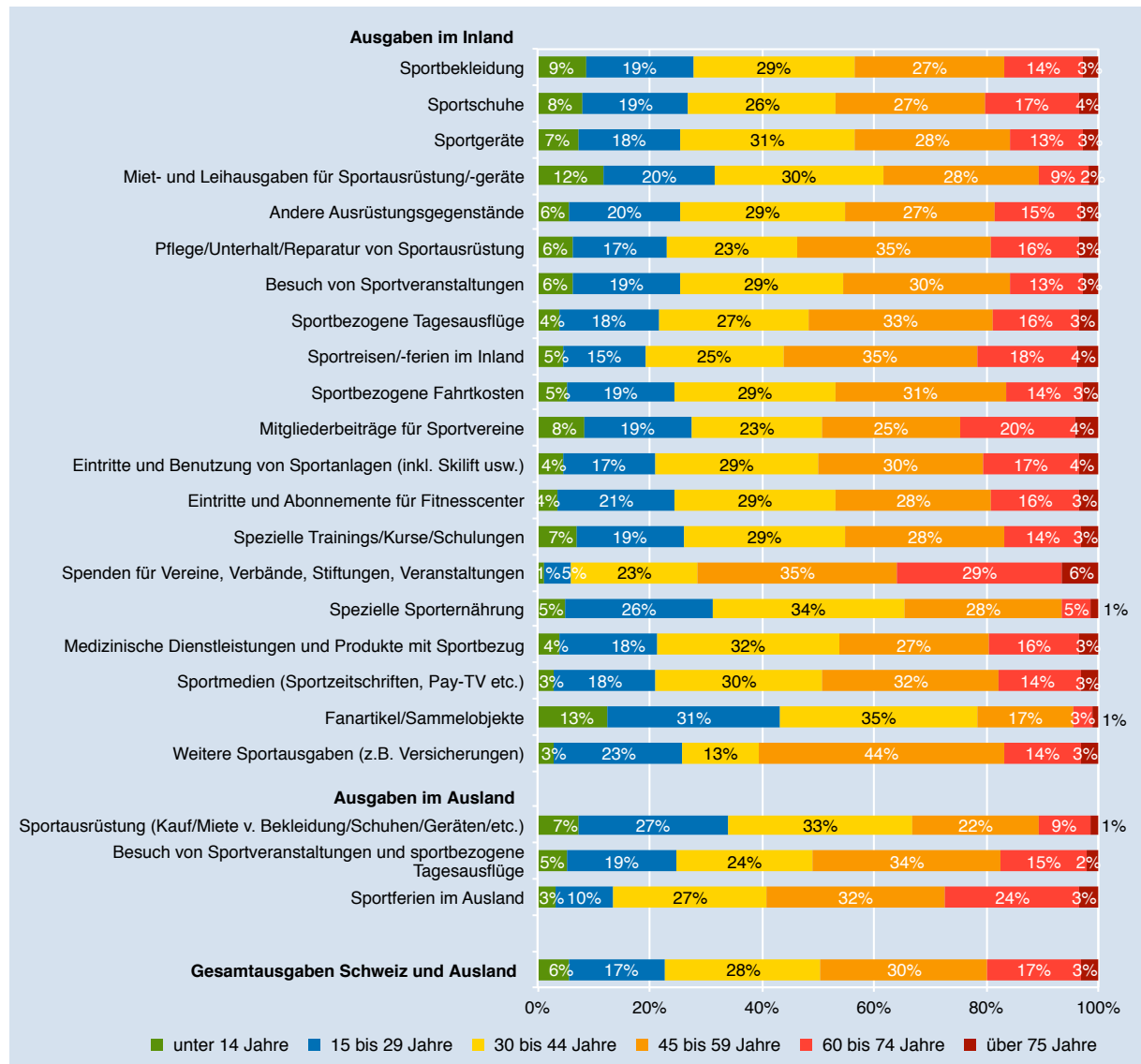
Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco



Die Gruppe der 60–74-Jährigen mit höchstem Anteil im Ausland

- Diese Altersgruppe tätigt fast ein Viertel ihrer Sportausgaben im Ausland, wovon ein grosser Teil Ausgaben für Ferien sind.
- Der Auslandsanteil liegt bei den Altersgruppen 30 bis 44 Jahre und 45 bis 59 Jahre bei je 19%, gefolgt von der Gruppe der über 75-Jährigen (17%), den 15–29-Jährigen (15%) und den Personen unter 14 Jahren (13%).
- Im Inland geben 30–44-jährige und 45–59-jährige SchweizerInnen absolut gesehen am meisten für Sport aus (rund 3.9 Mia. CHF bzw. rund 4.2 Mia. CHF).

Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco



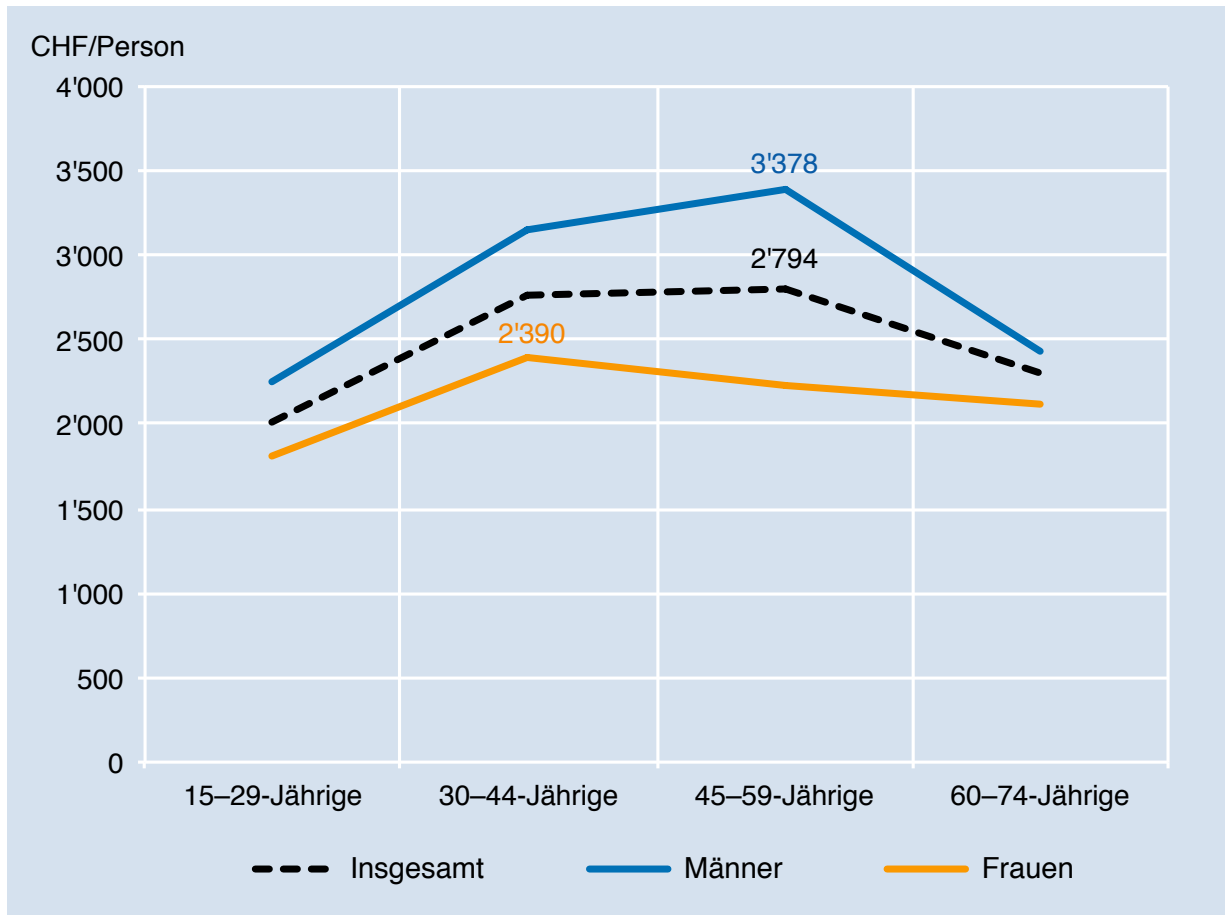
Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

Ausgaben für Miete/Leihe von Sportausrüstung sowie für Fanartikel/Sammelobjekte bei Jüngeren besonders relevant

- Einzelne Ausgabekategorien sind teilweise stark durch einzelne Alterskategorien geprägt.
- So ist der Anteil der durch die generierten Ausgaben für Miete/Leihe von Sportausrüstung, Fanartikel/Sammelobjekte und Sportausrüstung im Ausland deutlich höher als in den anderen Vergleichskategorien.
- Die Altersgruppen ab 45 Jahren dominieren dagegen deutlich die Kategorien Spenden, weitere Sportausgaben und Sportferien im In- und Ausland.

2.2.4 Ausgaben für Sport pro Kopf nach Altersklassen und Geschlecht Schweizer Wohnbevölkerung 15 bis 74 Jahre, in CHF, 2013*

19



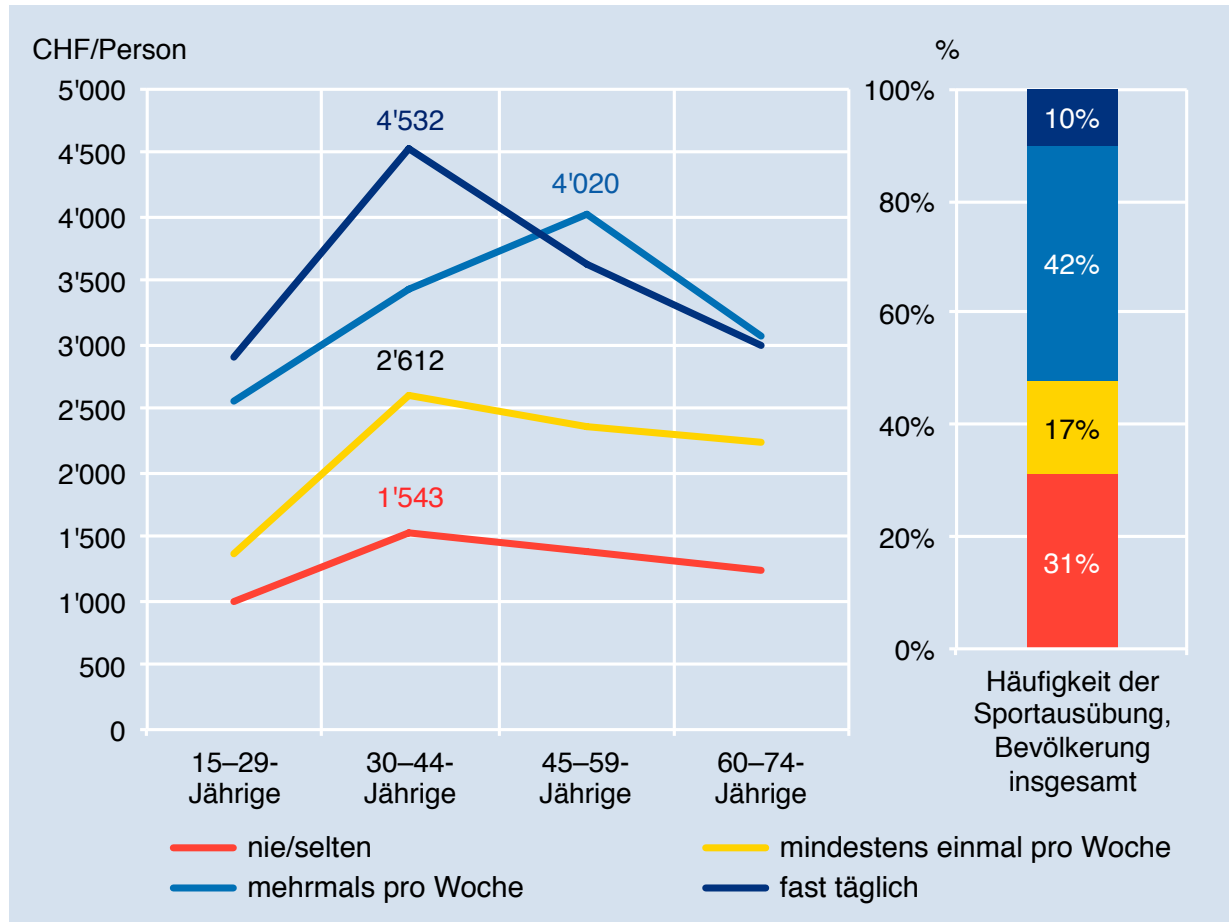
Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014)

*Die Zahlen zu den Ausgaben nach Altersklassen und Geschlecht stammen aus der Befragung zur Studie „Sport Schweiz 2014“, die im Jahr 2013 durchgeführt worden ist.

Niveau der sportbezogenen Ausgaben pro Person bei Männern höher als bei Frauen

- Die Ausgaben für Sport sind insgesamt in den Altersklassen der 30–44- und der 45–59-Jährigen am höchsten.
- Die Sportausgaben sind bei den Männern zwischen 45–59 Jahren am höchsten (rund 3'380 CHF/Pers.), bei den Frauen in der Gruppe 30–44-Jährige (2'390 CHF/Pers.).
- In der Gruppe der 30–44-Jährigen liegen die durchschnittlichen Sportausgaben von Frauen bis 34 Jahren tiefer als jene in der Gruppe der jüngeren, 25–29-Jährigen, was wohl auf die Mutterschaft in diesem Alter zurückzuführen ist. Da die unter 25-Jährigen aber deutlich weniger ausgeben, liegt das gezeigte Gruppenmittel (15–29-Jährige) unter dem Durchschnitt der 30–44-Jährigen.

2.2.5 Ausgaben für Sport pro Kopf nach Altersklassen und Häufigkeit der Sportausübung Schweizer Wohnbevölkerung 15 bis 74 Jahre, in CHF, 2013*



Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

*Die Zahlen zu den Ausgaben nach Häufigkeit der Sportausübung stammen aus der Befragung zur Studie „Sport Schweiz 2014“, die im Jahr 2013 durchgeführt worden ist.

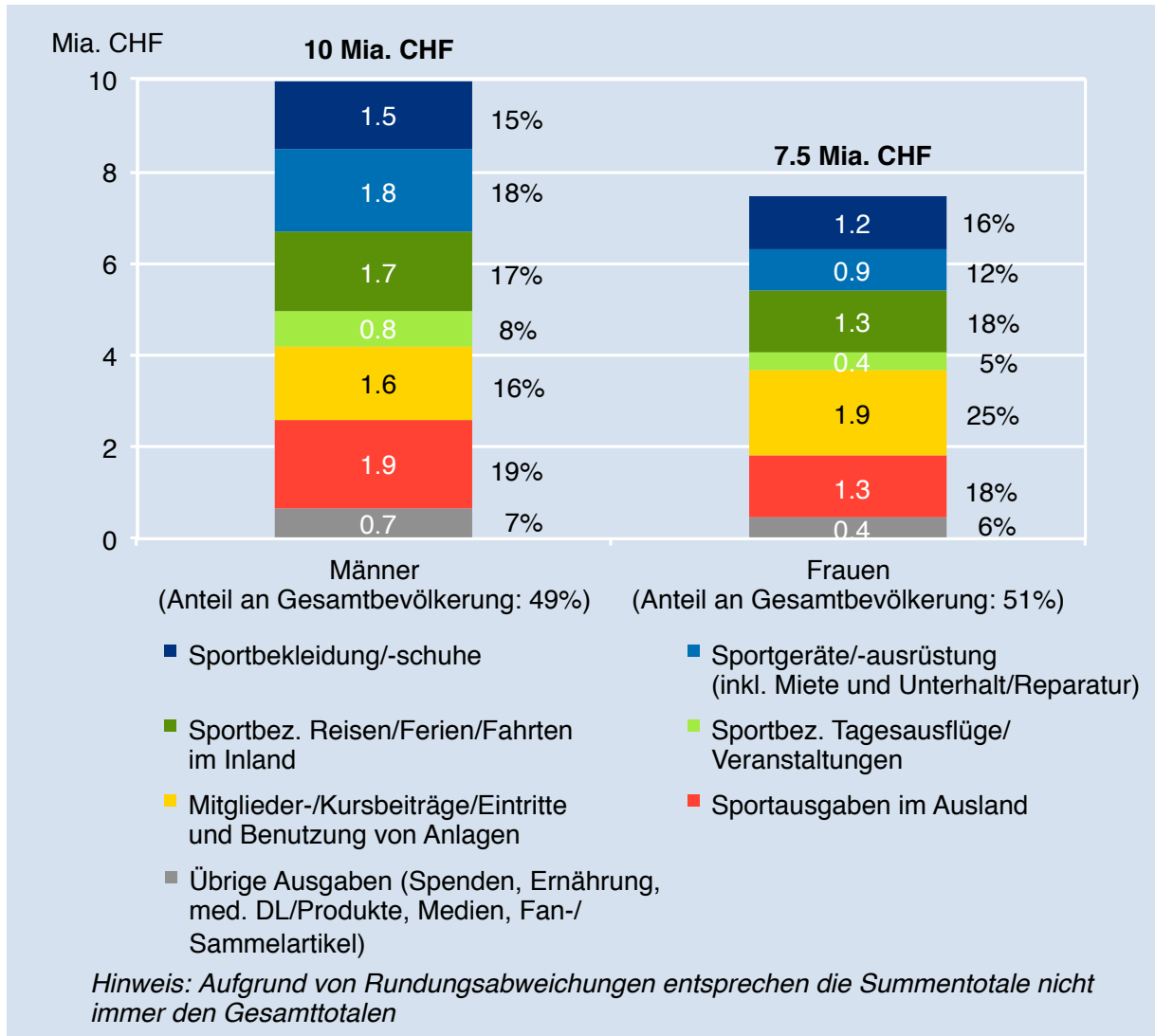
Unterschiedlicher Verlauf der Sportausgaben im Alter in Abhängigkeit der Sportaktivität

- Fast ein Drittel der Bevölkerung treibt nie/selten Sport. Dennoch generiert auch diese Personengruppe Sportausgaben. Diese liegen jedoch in allen Alterskategorien unter jenen der sportaktiven Bevölkerung.
- Am meisten Geld für Sport geben 30–44-Jährige aus, die fast täglich Sport treiben. Diese Personengruppe gibt zwischen 45 und 74 Jahren weniger aus als jene, die mehrmals pro Woche Sport treiben. Zu den Sportaktivitäten, die fast täglich ausgeübt werden, zählen u.a. auch Aktivitäten wie Gymnastik oder Spazieren. Werden mit 30–44 Jahren vermutlich eher kostenintensivere Sportarten betrieben, nehmen im Alter gemässigte Aktivitäten zu bzw. die Kosten ab.

2.3 Sportausgaben nach Geschlecht

2.3.1 Anteil der jeweiligen Ausgabekategorie am gesamten Sportkonsum im In- und Ausland der in der Schweiz ständig wohnhaften Männern und Frauen (in Mia. CHF), 2014

22



Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

Frauen geben in der Schweiz deutlich weniger Geld für Sport aus als Männer

- Obschon 2014 ungefähr gleich viele Frauen wie Männer in der Schweiz wohnhaft waren, liegen die Gesamtausgaben der Frauen für sportbezogene Güter und Dienstleistungen mit 7.5 Mia. (Anteil 43%) CHF deutlich unter jenen der Männer (10 Mia. CHF, Anteil 57%).
- Männer tätigten fast einen Fünftel ihrer Sportausgaben im Ausland (19%), gefolgt von Sportbekleidung/-schuhe sowie Sportgeräten/-ausrüstung im Inland (18% bzw. 17%).
- Frauen gaben einen Viertel ihrer Ausgaben für Mitglieder-/Kursbeiträge/Eintritte aus. Sie gaben anteilmässig deutlich weniger für Sportgeräten/-ausrüstung aus als Männer. Ähnlich hoch waren mit 18% die Ausgaben im Ausland.

2.3.2 Sportkonsum im In- und Ausland der in der Schweiz ständig wohnhaften Männer und Frauen (in Mio. CHF), detaillierte Ausgabekategorien, 2014

	Sportkonsum insgesamt Männer		Sportkonsum insgesamt Frauen	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Ausgaben in der Schweiz				
Sportbekleidung	878	9%	716	10%
Sportschuhe	636	6%	475	6%
Sportgeräte	1'206	12%	511	7%
Miet- und Leihausgaben für Sportausrüstung/-geräte	161	2%	116	2%
Andere Ausrüstungsgegenstände	194	2%	120	2%
Pflege/Unterhalt/Reparatur von Sportausrüstung	255	3%	146	2%
Besuch von Sportveranstaltungen	418	4%	143	2%
Sportbezogene Tagesausflüge	359	4%	253	3%
Sportreisen/-ferien im Inland	1'228	12%	1'000	13%
Sportbezogene Fahrtkosten	456	5%	325	4%
Mitgliederbeiträge für Sportvereine	404	4%	284	4%
Eintritte und Benutzung von Sportanlagen (inkl. Skilift usw.)	548	5%	493	7%
Eintritte und Abonnemente für Fitnesscenter	498	5%	594	8%
Spezielle Trainings/Kurse/Schulungen	153	2%	524	7%
Spenden für Vereine, Verbände, Stiftungen, Veranstaltungen	148	1%	77	1%
Spezielle Sporternährung	105	1%	56	1%
Medizinische Dienstleistungen und Produkte mit Sportbezug	189	2%	231	3%
Sportmedien (Sportzeitschriften, Pay-TV etc.)	101	1%	33	0.4%
Fanartikel/Sammelobjekte	45	0.5%	12	0.2%
Weitere Sportausgaben (z.B. Versicherungen)	85	1%	37	0.5%
Total Ausgaben in der Schweiz	8'067	81%	6'146	82%
Ausgaben im Ausland				
Bekleidung/Schuhe/Sportgeräte/Miet- und Leihausgaben/andere Ausrüstungsgegenstände	280	3%	182	2%
Besuch von Sportveranstaltungen und sportbezogene Tagesausflüge	236	2%	86	1%
Sportferien im Ausland	1'411	14%	1'070	14%
Total Ausgaben im Ausland	1'927	19%	1'338	18%
Gesamtausgaben Schweiz und Ausland	9'993	100%	7'485	100%

Hinweis: Aufgrund von Rundungsabweichungen entsprechen die Summentotale nicht immer den Gesamttotalen

Quelle: Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

Deutliche Geschlechterunterschiede in Abhängigkeit der Ausgabekategorie

- Insgesamt gaben Männer deutlich mehr für Sportgüter und -dienstleistungen aus als Frauen.
- Bei Fanartikeln, Sportmedien, Sportveranstaltungen im In- und Ausland, Sportgeräten und weiteren Ausgaben lagen die Ausgaben der Männer weit mehr als 50% über jenen der Frauen.
- In einzelnen Kategorien gaben jedoch die Frauen mehr aus: Für spezielle Trainings/Kurse/Schulungen tätigten Frauen knapp 3.5 Mal so hohe Ausgaben wie Männer. Für Eintritte/Abonnements für Fitnesscenter und für medizinische Dienstleistungen lagen die Ausgaben rund 20% über jenen der Männer.

3. Vergleich Schweiz und Deutschland

Hinweis: Die in Abschnitt 3.2 gezeigten Zahlen zu den Anteilen der Ausgabenkategorien am gesamten Sportkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung weichen von den in Kapitel 2 gezeigten Ergebnissen ab. Die Unterschiede rühren daher, dass die Zahlen für die Schweiz und Deutschland teilweise auf unterschiedlichen Erhebungsmethoden beruhen und daher die Bedeutung einzelner Ausgabekategorien nicht direkt miteinander vergleichbar sind. Um die Zahlen der beiden Länder vergleichbarer zu machen, wurden sowohl beim Schweizer als auch beim Deutschen Sportkonsum einzelne, nicht vergleichbare Ausgabenkategorien von der Gesamtsumme ausgeschlossen. Hingegen wurden für den Vergleich der absoluten Werte (Abschnitt 3.1) alle Ausgabenkategorien und damit die Gesamtsumme für den Sportkonsum verwendet.

Schweiz	CH 2014	DE 2010	Deutschland
Sportkonsum der Wohnbevölkerung	in Mia. CHF	in Mia. CHF	Sportkonsum der Wohnbevölkerung
Sportkonsum insgesamt	17.5	126	Sportkonsum insgesamt
Sportkonsum Inland	14.2	117	Sportkonsum Inland
Sportkonsum Ausland	3.3	9.8	Sportkonsum Ausland
Anteil Sportausgaben insgesamt am verfügbaren Einkommen	4.1%	5.4%	Anteil Sportausgaben insgesamt am verfügbaren Einkommen
Sportbezogene Ausgaben pro Kopf	in CHF/Kopf	in CHF/Kopf	Sportbezogene Ausgaben pro Kopf
Sportkonsum insgesamt	2'122	1'544	Sportkonsum insgesamt
Sportkonsum Inland	1'725	1'423	Sportkonsum Inland
Sportkonsum Ausland	396	120	Sportkonsum Ausland

Hinweise:

1. Die Angaben für Deutschland wurden mit dem Umrechnungskurs von 1.25 CHF (31.12.2010) von Euro in Schweizerfranken umgerechnet.
2. Die Erhebungsmethoden der beiden Länder sind teilweise unterschiedlich und die Zahlen daher bedingt miteinander vergleichbar.

Quelle: an der Heiden et al. (2015); Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco; Statistisches Bundesamt (2015); Bundesamt für Statistik BFS (2015)

SchweizerInnen wenden relativ zum verfügbaren Einkommen bzw. Nettoeinkommen leicht weniger für Sport auf als Deutsche (4.1% vs. 5.4%)

- In absoluten Zahlen geben SchweizerInnen rund 2'100 CHF/Kopf für Sport aus. In Deutschland liegen diese Ausgaben mit 1'500 CHF/Kopf klar tiefer, was grösstenteils durch das unterschiedliche Lohnniveau erklärt werden kann.
- Am verfügbaren Einkommen* gemessen, gibt die Deutsche Bevölkerung – relativ gesehen – mehr für Sport aus als die Schweizer Bevölkerung.
- Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung beträgt der Sportkonsum in der Schweiz 17.5 Mia. CHF und in Deutschland rund 126 Mia. CHF.

* Der Begriff „verfügbares Einkommen“ wird auf Seite 33 erläutert.

3.2 Sportkonsum der Bevölkerung in der Schweiz und in Deutschland – Anteile der jeweiligen Ausgabekategorie am gesamten Sportkonsum

Sportausgaben der Wohnbevölkerung in der Schweiz (CH)	Anteil an Gesamt CH in %	Anteil an Gesamt DE in %	Sportausgaben der Wohnbevölkerung in Deutschland (DE)
Ausgaben im Inland			Ausgaben im Inland
Sportbekleidung	10%	11%	Bekleidung (inkl. Anteil Schulsport)
Sportschuhe	7%	10%	Schuhe/Fussbekleidung (inkl. Anteil Schulsport)
Sportgeräte/andere Ausrüstungsgegenstände	13%	12%	Sportgeräte/-ausrüstung (inkl. Anteil Schulsport)
Miet-/Leihausgaben für Sportausrüstung/-geräte	2%	2%	Miete von Sportartikeln
Pflege/Unterhalt/Reparatur von Sportausrüstung	3%	5%	Aufwendungen für Pflege/Unterhaltung/Reparatur von Sportgeräten
Besuch von Sportveranstaltungen	4%	2%	Eintritte für Ligasport- und sonstige Veranstaltungen
Sportreisen/-ferien im Inland	14%	12%	(Pauschal)reisen im Inland (inkl. Unterkunft)
Mitgliederbeiträge für Sportvereine	4%	4%	Mitgliedsbeiträge an Sportorganisationen
Spenden für Vereine/Verbände/Stiftungen/Veranstaltungen	1%	0.2%	Geldspenden an Sportorganisationen
Eintritte/Benutzung von Sportanlagen (inkl. Skilift usw.) sowie Fitnesszentren	13%	10%	Nutzung von privaten und öffentlichen Sporteinrichtungen
Spezielle Trainings/Kurse/Schulungen	4%	1%	Eigenfinanzierte Trainings inkl. Leistungsdiagnostik
Spezielle Sporternährung	1%	2%	Sportnahrungsmittel
Medizinische Dienstleistungen/Produkte mit Sportbezug	3%	2%	Medizinische Dienstleistungen/Produkte zur Prävention
Sportmedien (Sportzeitschriften, Pay-TV etc.)	1%	10%	Computer-/Spielsoftware, sportbezogene Bücher/Zeitschriften, Zugang zu Onlinediensten/Internet/Pay-TV
Fanartikel/Sammelobjekte	0.4%	3%	Fanartikel/ Sammelobjekte
Total Ausgaben in der Schweiz	80%	86%	Total Ausgaben in Deutschland
Ausgaben im Ausland			Ausgaben im Ausland
Bekleidung/Schuhe/Sportgeräte/Miet- und Leihausgaben/andere Ausrüstungsgegenstände	3%	7%	Sportbekleidung/Sportschuhe/Sportgeräte/Ausrüstung/ Mietausgaben für Sportausrüstung/ Nutzung von Sporteinrichtungen/eigenfinanzierte Trainings
Besuch von Sportveranstaltungen und sportbezogene Tagesausflüge	2%	2%	Fahrten zu Sportwettkämpfen/-veranstaltungen im Ausland
Sportferien im Ausland	16%	5%	(Pauschal-)reisen ins Ausland (inkl. Unterkunft)
Total Ausgaben im Ausland	20%	14%	Total Ausgaben im Ausland
Total Schweiz + Ausland (ohne Fahrtkosten und Tagesausflüge (Inland), weitere Ausgaben)	100%	100%	Total Deutschland + Ausland (ohne Fahrtkosten (Inland), Versicherungen, Körperpflegeprodukte, Sportwetten, Verpfl.-ausg. während Konsum von Pay-TV.)

Hinweis: Aufgrund von Rundungsabweichungen entsprechen die Summentotale nicht immer den Gesamttotalen

Quelle: an der Heiden et al. (2015); Lamprecht, Fischer & Stamm (2014); Rütter Soceco

Anteil Sportausgaben im Ausland bei SchweizerInnen deutlich höher als bei Deutschen

- Von den gesamten Ausgaben für Sport gaben Deutsche und SchweizerInnen anteilmässig annähernd gleich viel für Sportbekleidung, -schuhe und Sportgeräte aus.
- Der Anteil an Ausgaben im Ausland liegt für Deutsche mit 14% tiefer als jener der SchweizerInnen (20%), die besonders für Sportferien im Ausland mehr ausgeben. *Der Auslandsanteil für die Schweiz ist leicht höher als der Wert auf Seite 12, da für den Ländervergleich nicht vergleichbare Kategorien von der Gesamtsumme abgezogen wurden.*
- Deutsche wenden dagegen – relativ gesehen – mehr Geld für den Konsum von elektronischen und gedruckten Sportmedien auf.

4. Methodisches Vorgehen

Datengrundlage

- Die Basis der vorliegenden Studie sind Daten der **Befragung von „Sport Schweiz 2014“**. Diese Studie basiert auf einer **repräsentativen telefonischen Befragung** (Sportaktivität und -interesse) und einer anschliessenden **Online-Umfrage** (Sportförderung und -politik, inkl. Frage nach den Sportausgaben) der Schweizer **Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren**.¹ Die Befragung fand im Jahr 2013 statt.
- In der Befragung Sport Schweiz 2014 wurde von einem **breiten Sportbegriff** ausgegangen und auch nach gelegentlich oder sporadisch ausgeübten Sportaktivitäten gefragt.
- Die Auswertungen der Erhebung wurden mit verschiedenen Analysen abgesichert und nur solche veröffentlicht, die auf dem 95%-Niveau statistisch signifikant sind (vgl. Lamprecht, Fischer und Stamm, 2014).
- Für die Auswertung und Darstellung des Sportkonsums der Schweizer Bevölkerung wurden die Daten zu den **im In- und Ausland getätigten Sportausgaben** nach verschiedenen **Ausgabekategorien**, nach **Geschlecht** und **Altersklassen** verwendet.
- Zusätzlich wurden 1'525 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren mit einem separaten Fragebogen telefonisch befragt. Aus diesem Datensatz wurde für die vorliegende Analyse die Bedeutung der Sportarten für die Kinder ausgewertet (diente als Basis für die Schätzung der Ausgaben).
- Für die Hochrechnung der Sportausgaben wurde die **Statistik der Bevölkerung und der Haushalte** (STATPOP) des BFS der Jahre 2013 und 2014 verwendet.

¹ Realisierte telefonische Interviews: 10'652; Ausgefüllte Online-Fragebogen: 7'104.

Schätzung der Ausgaben der Altersklassen unter 15 Jahre und über 74 Jahre

- Die Befragung Sport Schweiz 2014 umfasst die Bevölkerung von 15 bis 74 Jahren. Die **Sportausgaben pro Kopf der Altersklassen unter 15 Jahre und über 74 Jahre** wurden für die vorliegende Studie aufgrund verschiedener Parameter **geschätzt**.
- Datengrundlagen und Annahmen **Altersklasse unter 15 Jahre**:
 - Sportausgaben nach Kategorien für die Altersklasse 15 bis 19 Jahre (Sport Schweiz 2014)
 - Anzahl Nennungen der ausgeübten Sportarten und Häufigkeit der Sportausübung, 10 bis 14 Jahre und 15 bis 19 Jahre (Sport Schweiz 2014)
 - Annahmen zum Mindestalter bei der Ausübung von Sportarten (diverse Sportvereine und -verbände)
 - Wachstumskurven Körperlänge (Kinderspital Zürich, 2012)
 - Annahmen zur Verwendung von Gebrauchsgegenständen (Bekleidung, Geräte) sowie zur Reisetätigkeit von Kindern

- Datengrundlagen und Annahmen **Altersklasse über 74 Jahre:**
 - Sportausgaben nach Kategorien für die Altersklasse 60 bis 74 Jahre (Sport Schweiz 2014)
 - Schätzungen zum Rückgang der gesamten Sportausgaben für Männer und Frauen mit Berücksichtigung des höheren Frauenanteils im Alter (Sport Schweiz 2014, STATPOP/BFS)
 - Schätzungen zum Rückgang der Sportaktivität und des Sportinteresses (Alfs, 2013; Gesundheitsbefragung/BFS 2012)
 - Berücksichtigung des Anteils der Personen, die im Alter pflegebedürftig werden (stark verminderte Sportaktivität) (Höpflinger et al., 2011)

Sportausgaben und sportbezogene Umsätze

- In der Befragung von Sport Schweiz 2014 wurde nach den Ausgaben für Sport gefragt. Die Summe aller Sportausgaben basiert damit auf der **Einschätzung der befragten Personen**, in welchem Umfang Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport bezogen werden. Im Gegensatz dazu werden in der Studie Sportwirtschaft (Rütter et al., 2014) die sportbezogenen Umsätze bzw. Wertschöpfung **aus Sicht der Anbieter** (Sporthändler, Sportanlagenbetreiber etc.) ermittelt.
- Diese unterschiedlichen Sichtweisen führen zu **unterschiedlichen Abgrenzungen**. Bei Sport Schweiz 2014 wurde beispielsweise nach Ausgaben für spezifische Sportmedien gefragt. Die sportbezogenen Umsätze im Bereich Sportmedien in der Studie Sportwirtschaft lagen über diesen Ausgaben, da nicht nur reine Sportmedien, sondern die sportbezogenen Umsätze aller Schweizer Medien erfasst wurden, die ein Sportangebot haben.

Sportkonsum und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Der erfasste Wert für den Sportkonsum ist methodisch vergleichbar mit dem Wert für den **Gesamtkonsum der privaten Haushalte gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung** des BFS (siehe Seite 14), der seinerseits auf der **Haushaltsbudgeterhebung** des BFS beruht. Diese Erhebung basiert auf der Einschätzung der privaten Haushalte der Schweiz zu ihren Ausgaben.
- Dieser **Gesamtkonsum nach Verbrauchskonzept** enthält im Unterschied zu den Gesamtausgaben der privaten Haushalte auch die sogenannten **sozialen Sachtransfers**. Soziale Sachtransfers sind Leistungen der öffentlichen Hand oder privater Organisationen ohne Erwerbszweck, die den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden. Zu den sozialen Sachtransfers im Sport-Kontext zählen beispielsweise staatliche Beiträge an Sportkurse.

Schätzung der Ausgaben der nicht-sprachassimilierten Wohnbevölkerung

- Die Befragung Sport Schweiz 2014 fand auf Deutsch, Französisch und Italienisch statt. Damit wurden nur die Sportausgaben der sprachassimilierten Schweizer Wohnbevölkerung erfasst.
- Die **Sportausgaben pro Kopf der nicht-sprachassimilierten Wohnbevölkerung** wurde für die vorliegende Auswertung geschätzt. Basis für diese Schätzung war eine Analyse zum Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Migrationsbevölkerung in der Schweiz (Stamm, Lamprecht und Wiegand, 2012). Dabei wurde vereinfachend angenommen, dass der Anteil der nicht-sprachassimilierten Wohnbevölkerung in der gesamten Bevölkerung gleich hoch ist wie in der Altersklasse 15 bis 74 Jahre.

Hochrechnung der Gesamtausgaben der Bevölkerung 2013

- Die **Sportausgaben pro Kopf der Altersklasse 15 bis 74 Jahre** der gesamten Schweizer Wohnbevölkerung wurde mit der Anzahl Personen in dieser Altersklasse (ständige Wohnbevölkerung) für das Erhebungsjahr 2013 hochgerechnet.
- Die Schätzungen für die **Sportausgaben pro Kopf der Altersklassen unter 15 Jahren und über 74 Jahren** sowie der **nicht-sprachassimilierten Wohnbevölkerung** wurde mit der Anzahl Personen je Altersjahr (ständige Wohnbevölkerung) für das Erhebungsjahr 2013 hochgerechnet.

Plausibilisierung

Die gesamten **Sportausgaben für das Jahr 2013** wurden **pro Ausgabenkategorie** insgesamt und – wo sinnvoll – **pro Kopf plausibilisiert**. Dazu wurden verschiedene Statistiken und Datengrundlagen verwendet (vgl. Quellenverzeichnis Seite 34ff).

- Die Plausibilisierung ergab, dass die Angaben der Befragten in den Kategorien **Sportkleider, Sportschuhe und Sportgeräte** höher sind als aufgrund der Umsätze der Sporthändler in der Schweiz hätte erwartet werden können. Der Vergleich mit den deutlich tieferen Umsätzen der Sportdetailhändler für diese Güter zeigt aber auch, dass die Betrachtungsweise eine wichtige Rolle spielt (vgl. Seite 30): Oft werden auch **Produkte zum Sporttreiben oder zur Bewegung verwendet, die nicht primär als Sportprodukte verkauft werden** (z.B. Schuhe, Bekleidung) und daher nicht in den Umsätzen der Sportdetailhändler enthalten sind.

Fortschreibung der Sportausgaben 2014

- Die hochgerechneten Sportausgaben der gesamten ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz für das Jahr 2013 wurde für das Jahr 2014 fortgeschrieben.
- Basis für die Fortschreibung waren die [Bevölkerungszahlen von 2014](#) (STATPOP/BFS 2014) sowie der [Landesindex der Konsumentenpreise](#) (LIK/BFS 2013/2014).

Vergleich mit dem Sportkonsum in Deutschland

- Für Deutschland liegen detaillierte, ebenfalls repräsentativ erhobene [Daten zum Sportkonsum für das Jahr 2010](#) vor. Diese Daten stammen aus der Studie von Preuss et al. (2012) und wurden für das Sportsatellitenkonto 2010 aufbereitet (an der Heiden et al., 2015).
- Die Datenerhebung in Deutschland erfolgte mittels einer [telefonischen Befragung](#) (Anzahl Sporttreibende) und einer [Online-Befragung](#) (Ausgaben für Sport). Basis für die Befragung war eine Liste von [71 Sportarten/-clustern](#).
- Die methodische Ähnlichkeit der Erhebungen für die Schweiz und Deutschland ermöglicht einen [Vergleich mit dem Sportkonsum in Deutschland](#). Beim Design der Fragen in der Erhebung Sport Schweiz 2014 wurde zudem darauf geachtet, dass die Ausgabenkategorien mit der Erhebung von Preuss et al. (2012) vergleichbar sind (siehe S. 24).
- Auf Seite 25 wurde der Anteil der Sportausgaben am [verfügbaren Einkommen](#) ausgewiesen. Es entspricht dem Einkommen der privaten Haushalte, das nach Abzug der Steuern und der Beiträge für die Sozialversicherungen für den Verbrauch oder das Sparen zur Verfügung steht.

5. Quellen

Statistiken

- Erhebung zum Reiseverhalten 2013: Bundesamt für Statistik, 2013
- Fremdenverkehrsbilanz 2014: Bundesamt für Statistik, 2015
- Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für den Endkonsum 2013 provisorisch: Bundesamt für Statistik, 2015
- Haushaltsbudgeterhebung (HABE) 2009–2011, 2012 und 2013: Bundesamt für Statistik, 2013
- Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) 2013, 2014: Bundesamt für Statistik, 2015
- Satellitenkonto Tourismus (TSA) 2011: Bundesamt für Statistik, 2014
- Schweizerischen Gesundheitsbefragung (SGB) 2012: Bundesamt für Statistik, 2014
- Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) 2013, 2014: Bundesamt für Statistik, 2015
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Kontensequenz 2013 prov.: Bundesamt für Statistik (CH), 2015
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Sektorkonten 2010: Statistisches Bundesamt (DE), 2015
- Wachstumskurven Körperlänge, 0–5 Jahre, 2012: Kinderspital Zürich, 2012
- Umsatz im Sporthandel nach Warengruppen (2013/2014): Sport und Mode bzw. GFK Schweiz, 2015
- Umsatz Sportartikelmarkt nach Segment (langjähriger Durchschnitt): Sport und Mode bzw. GFK Schweiz, 2015

Literatur

- Alfs, Ch. (2013). *Sportkonsum in Deutschland. Empirische Analysen zur Allokation von Zeit und Geld für Sport*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- an der Heiden, I., Meyrahn, F., Ahlert, G., Repenning, S., Preuß, H. (2015): *SSK 2010: Sportbezogene Konsumausgaben der privaten Haushalte in Deutschland 2010. Volkswirtschaftlich validierte Fassung*. Unveröffentlichte Studie im Rahmen des Monitorings des Sportsatellitenkontos für Deutschland 2010 im Auftrag des BISP/BMWi, Mainz.
- Berwert, A., Rütter, H., Nathani, C., Holzhey, M. & Zehnder, M. (2005). *Wirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Schweiz*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- EU-Commission/Expert Group "Sport Statistics" (2011): *Education and Culture: Sport Satellite Accounts. A European Project: New Results*, April 2011.
- Höpflinger, F., Bayer-Oglesby, L., Zumbrunn, A. (2011). *Pflegebedürftigkeit und Langzeitpflege im Alter. Aktualisierte Szenarien für die Schweiz*. Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG.
- Lamprecht, M., Fischer A. & Stamm, H. P. (2014). *Sport Schweiz 2014. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Fischer, A., Wiegand, D. & Stamm, H.P. (2015). *Sport Schweiz 2014. Kinder- und Jugendbericht*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Fischer, A., Stamm H.P. (2011): *Sportvereine in der Schweiz*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Literatur (Forts.)

- Preuss, H., Alfs, Ch. & Ahlert, G. (2012). *Sport als Wirtschaftsbranche. Der Sportkonsum privater Haushalte in Deutschland*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Rütter, H., Schmid, Ch., Höchli, Ch., Rieser, C., Hoff, O., Schwer, T. et al. (2014). *Wirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Schweiz – 2011*. Studie im Auftrag des Bundesamtes für Sport BASPO. Rüslikon: Rütter Soceco.
- Stamm, Lamprecht, Wiegand (2012): *Migration und Gesundheit. Das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Migrationsbevölkerung. Sekundäranalyse im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit*. Zugriff am 07. September 2015 unter <http://www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik>

Anhang

Frage 14 zu den Sportausgaben aus dem schriftlichen Fragebogen der Online-Befragung im Rahmen der Studie Sport Schweiz 2014 von Lamprecht, Fischer und Stamm (2014)

Hier sehen Sie verschiedene Ausgabeposten aus dem Bereich Sport.

Bitte schätzen Sie, wie viel Sie (persönlich, ohne Angaben weiterer Personen im Haushalt) in den letzten 12 Monaten im jeweiligen Bereich ausgegeben haben.

Bitte denken Sie dabei an alle Sportarten, welche Sie mindestens einmal ausgeübt haben. Wenn Sie keine Ausgaben hatten, geben Sie bitte Null an.

Bitte notieren Sie ausschliesslich Ausgaben, die Sie innerhalb der Schweiz getätigt haben.

(zu jedem Ausgabeposten soll jeweils CHF _____ eingetragen werden).

Ausgaben für Material, das primär zum Sport treiben benutzt wird

1. Sportbekleidung ohne Schuhe (z.B. Wander-/Skijacken, Badehosen etc.)
2. Sportschuhe (z.B. Turn-, Ski- oder Wanderschuhe)
3. Sportgeräte (z.B. Bälle, Ski, Schläger, Velo/Mountainbike, etc.)
4. Miet- und Leihausgaben für Sportausrüstung/-geräte (z.B. Ski, Velo, Boote)
5. Andere Ausrüstungsgegenstände (z.B. Rucksack, Zelt, GPS, Pulsmesser etc.)
6. Pflege/Unterhalt/Reparatur von Sportausrüstung

Ausgaben für sportspezifische Veranstaltungsbesuche, Ausflüge und Reisen in der Schweiz

7. Besuch von Sportveranstaltungen als Zuschauer oder Aktiver (Eintritte, Verpflegung, ohne Fahrtkosten)
8. Sportbezogene Tagesausflüge (Verpflegung, ohne Fahrtkosten)
9. Spezielle Sportreisen/Sportferien im Inland (Übernachtung, Verpflegung, inkl. Fahrt- bzw. Benzinkosten)
10. Sportbezogene Fahrtkosten (für Training, Sportveranstaltungen, Tagesausflüge, ohne Sportferien)

Frage 14 zu den Sportausgaben aus dem schriftlichen Fragebogen der Online-Befragung im Rahmen der Studie Sport Schweiz 2014 von Lamprecht, Fischer und Stamm (2014) (Forts.):

Andere Ausgaben zum Sport

11. Mitgliederbeiträge für Sportvereine (ohne Spenden)
12. Spenden für Vereine, Verbände, Stiftungen oder Sportveranstaltungen
13. Eintritte und Abonnemente für die Benutzung von Sportanlagen (z.B., Schwimmbad, Tennisplatz, Bergbahnen, Startgelder (z.B. Volksläufe), ohne Fitnesszentrum)
14. Eintritte und Abonnemente für Fitnesszentrum
15. Spezielle Trainings, Kurse und Schulungen (z.B. geleitete Trainingskurse, Tanzkurse, Yogakurse, Skischulen, Privat-Trainer)
16. Spezielle Sporternährung (z.B. Nahrungsergänzung, Riegel, isotonisches Getränk)
17. Medizinische Dienstleistungen/Produkte mit Sportbezug als Prävention (z.B. Massage, Physiotherapeutischer/ärztlicher „Check“, Bandagen, pharmazeutische Produkte)
18. Sportmedien (z.B. Sportzeitschriften, Sportbücher, Internetangebote, Pay-TV, Computerspiele)
19. Fanartikel/Sammelobjekte
20. Weitere Sportausgaben (z.B. Versicherungen)

_____ Total Ausgaben in der Schweiz (*Total soll sich wenn möglich automatisch aus den Angaben oben berechnen, kann aber allenfalls auch überschrieben werden*)

Frage 14 zu den Sportausgaben aus dem schriftlichen Fragebogen der Online-Befragung im Rahmen der Studie Sport Schweiz 2014 von Lamprecht, Fischer und Stamm (2014) (Forts.):

Bitte notieren Sie, wie viel Sie für die nachfolgenden sportbezogenen Ausgabeposten im Ausland ausgegeben haben (inkl. ausländische Bestellungen über Internet).

(zu jedem Ausgabeposten soll jeweils CHF _____ eingetragen werden).

1. Bekleidung, Schuhe, Sportgeräte, Miet- und Leihausgaben, andere Ausrüstungsgegenstände
2. Besuch von Sportveranstaltungen und sportbezogene Tagesauflüge (inkl. Unterkunft und Verpflegung, inkl. Fahrt- und Benzinkosten)
3. Sportferien im Ausland (inkl. Unterkunft und Verpflegung, inkl. Flug-, Fahrt- oder Benzinkosten bzw. Kosten für Pauschalarrangement)

_____ Total Ausgaben im Ausland